VOGELWARTE.CH

Empfehlung: Nisthilfen zur Förderung von Vogelarten der Umweltziele Landwirtschaft

Das vorliegende Dokument bietet einen Überblick, welche UZL-Vogelarten (UZL = Umweltziele Landwirtschaft) von Nisthilfen profitieren können und enthält Empfehlungen der Schweizerischen Vogelwarte, wie deren Förderung in Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (PrBL) integriert werden kann. Zudem finden sich Empfehlungen zum geeigneten Material der Nisthilfen sowie weiterführende Informationen zu artspezifischen Nisthilfen zur Förderung von UZL-Vogelarten.

- Wir empfehlen, PrBL-Beiträge nur für **artspezifische Nisthilfen in Kombination mit einer fachlichen Beratung** und nur zugunsten der im Projekt definierten Ziel- und Leitarten einzusetzen.
- Kann eine fachliche Beratung zur artspezifischen Auswahl und zur fachgerechten Installation der Nisthilfen nicht sichergestellt werden, empfehlen wir auf PrBL-Beiträge für Nisthilfen zu verzichten.
- Empfehlenswert sind Nisthilfen aus Holz oder Holzbeton. Nicht geeignet sind Nisthilfen aus Pressplatten, Sperrholz, Plastik, Stein oder Beton.

1. Arten

Die PrBL und weitere agrarpolitische Instrumente zur Förderung der Biodiversität sind darauf ausgerichtet, die UZL-Arten (UZL = Umweltziele Landwirtschaft) zu fördern. Von den UZL-Vogelarten können folgende Arten mit artspezifischen Nisthilfen gefördert werden: Dohle, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Halsbandschnäpper, Schleiereule, Steinkauz, Turmfalke, Wendehals, Wiedehopf, Zwergohreule sowie Rauchschwalbe und Weissstorch. Auch andere Arten des Kulturlands profitieren von Nisthilfen (z. B. Feldsperling, Trauerschnäpper, Star, Mehlschwalbe), werden im vorliegenden Dokument jedoch nicht berücksichtigt.

2. Förderung von UZL-Vogelarten mittels artspezifischen Nisthilfen

Neben der Qualität des Lebensraums kann das Brutplatzangebot ein Faktor sein, der darüber entscheidet, ob UZL-Vogelarten vorkommen und sich die Bestände positiv entwickeln. Bei der Förderung von UZL-Vogelarten mit Nisthilfen sind folgende Punkte zu beachten:

<u>Standortwahl</u>
Die UZL-Vogelarten, die von Nisthilfen profitieren können, haben meist ein stark eingeschränktes Verbreitungsgebiet und kommen nicht grossräumig vor. Die Förderung der UZL-Vogelarten mittels artspezifischer Nisthilfen ist daher nur in geeigneten Lebensräumen an sorgfältig ausgewählten Standorten und in vielen Fällen nur als Ergänzung von Lebensraumaufwertungen zielführend.

<u>Artspezifische Nisthilfen</u>
Die meisten UZL-Vogelarten, die von Nisthilfen profitieren können, sind auf artspezifische Nisthilfen angewiesen. Die üblichen Nisthilfen („Meisenkästen“) eignen sich in der Regel nicht für die Förderung von UZL-Vogelarten. Wir empfehlen daher auf eine Finanzierung solcher Nisthilfen mit PrBL-Beiträgen zu verzichten.

<u>Beratung</u>
Wir empfehlen, artspezifische Nisthilfen mittels PrBL-Beiträge nur in Kombination mit einer fachlichen Beratung, Lebensraumaufwertungen und nur zugunsten der im Projekt definierten Ziel- und Leitarten finanziell zu unterstützen. Die Finanzierung von Nisthilfen sollte dabei bei limitiertem Budget eine niedrigere Priorität haben als umfassende Lebensraumaufwertungen mit Schirmwirkung (z. B. Anlage von hochwertigen BFF, Kleinstrukturen, etc.).

3. Material der Nisthilfen

Das Material beeinflusst die mikroklimatischen Bedingungen der Nisthilfe und somit die Brutökologie der darin brütenden Vögel. Darüber hinaus entscheidet das Material über die Langlebigkeit und Robustheit der Nisthilfe.

Wir empfehlen grundsätzlich die Verwendung von natürlichen Materialien. Insbesondere empfehlen wir die Verwendung von 20 Millimeter dickem, ungehobeltem Fichten- oder Tannenholz (siehe „Nistkästen für Höhlenbrüter“). Nisthilfen aus Holzbeton sind ebenfalls zu empfehlen. Sie sind atmungsaktiv, feuchtigkeitsresistent, robust und spechtsicher.

Nicht empfehlenswert sind Nisthilfen aus Sperrholz oder Pressplatten, da diese zu wenig atmungsaktiv sind und sich im Material Feuchtigkeit ansammeln kann. Auch Nisthilfen aus Plastik sind nicht geeignet (mangelnde Wärmeregulation, sich ansammelnde Feuchtigkeit, nicht natürlich abbaubar). Ebenfalls nicht empfehlenswert sind Nisthilfen aus Beton oder Stein (mangelnde Atmungsaktivität).

4. Weiterführende Informationen zu artspezifischen Nisthilfen für UZL-Vogelarten

Unter den folgenden Links stehen Informationen zu artspezifischen Nisthilfen der aufgeführten UZL-Vogelarten zur Verfügung:

Dohle

Gartenrotschwanz

Rauchschwalbe

Steinkauz (weiterer Link)

Turmfalke und Schleiereule

Weissstorch

Wendehals

Wiedehopf (weiterer Link)

Zwergohreule

Kontakt

Dominik Hagist (dominik.hagist@vogelwarte.ch, 041 462 97 75)

© Schweizerische Vogelwarte, Seerose 1, 6204 Sempach

Literatur

Arlettaz R, Schaub M, Fournier J, Reichlin TS, Sierro A, Watson JEM & Braunisch V 2010: From publications to public actions: when conservation biologists bridge the gap between research and implementation. Bioscience 60: 835–842. DOI: 10.1525/bio.2010.60.10.10.

Coudrain V, Arlettaz R & Schaub M 2010: Food or nesting place? Identifying factors limiting Wryneck populations. Journal of Ornithology 151: 867–880. DOI: 10.1007/s10336-010-0525-9.

Dulisz B, Stawicka AM, Knozowski P, Diserens TA & Nowakowski JJ 2022: Effectiveness of using nest boxes as a form of bird protection after building modernization. Biodivers. Conserv. 31: 277–294. DOI: 10.1007/s10531-021-02334-0.

Gottschalk TK, Ekschmitt K & Wolters V 2011: Efficient Placement of Nest Boxes for the Little Owl (Athene noctua). J. Raptor Res. 45: 1–14. DOI: 10.3356/JRR-09-11.1.

Grüebler MU & Tschumi M 2019: Steinkauz – Forschung für die Artenförderung in der Schweiz. Fauna Focus 56.

Martinez N & Roth T 2017: Bestandsentwicklung und Brutbiologie des Gartenrotschwanzes *Phoenicurus phoenicurus* in der Nordwestschweiz. Ornithol. Beob. 114: 179–200.